

Wernicke, Christian: 15. Sabine an den Nero (1693)

1 Weil
2 Und dich mit mir lässt schalt- und walten;
3 Weil du so gutes Muhts ihn fandst,
4 So thu, was du nicht lassen kanst.
5 Glaub' aber, dass er, ungelogen,
6 Dich auf die Helfft' und mehr betrogen;
7 Und dass du
8 Sonst bin ich wol des Dings gewohnet;
9 Mein
10 Und weil er selbst dich drum anspricht,
11 So bitt' ich dich,

(Textopus: 15. Sabine an den Nero. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50300>)